

Worum geht's?

Maren und Jonas sind frisch verliebt. Leider können sie sich schon bald nicht mehr sehen: es herrscht ein Corona bedingtes Kontaktverbot. Doch sie schaffen es in Kontakt zu bleiben: Briefe, Telefonate, Postkarten. Ihre Liebe überdauert alle Widrigkeiten.

Ab 11 Jahre

Wer ist HopeLit?

HopeLit ist ein Zusammenschluss von Kreativen, meist aus der Buchbranche. HopeLit möchte mit kreativem Input Hoffnung schenken und ein Lichtblick sein in einer Welt, die im Moment so chaotisch ist. HopeLit möchte zeigen: „Wir halten zusammen, über Branchengrenzen und Konkurrenzsituationen hinweg. Es gibt ein Leben nach der Corona-Crise, und darauf arbeiten wir hin. Gemeinsam. Insieme. Ensemble. Samen. Birlikte ...“

Was dürfen Sie mit unseren Texten und Bildern machen?

Dieses Buch wird von HopeLit zur Verfügung gestellt und darf im Jahr 2020 gern kostenlos ausgedruckt, verbreitet und vervielfältigt werden, jedoch nur in dieser Form. Jegliche Änderungen und Bearbeitungen sind nicht gestattet. Zudem dürfen keine Kosten für z. B. Druck oder Papier, weder gegenüber HopeLit noch dem Endnutzer, geltend gemacht werden. Auch eine weitere Verbreitung im Internet oder auf anderen Plattformen ist nicht gestattet. Gerne dürfen Sie auf unsere Webseite verweisen: www.hopelit.de. Alle Rechte vorbehalten.

Impressum:

www.hopelit.de
Copyright © 2020 HopeLit
hallo@hopelit.de

Mittelstraße 12
76227 Karlsruhe
Deutschland/Germany

Verantwortlich:
Sandra Bennua
Melanie Czarnik

Claudia Gliemann
Elisabeth Jäcklein-Kreis
Ann Cathrin Raab

Anja Samstag
Sabrina Weber



Christiana Puschak

**Verliebt in Zeiten
von Corona**



Christiana Puschak

Verliebt in Zeiten von Corona

Im März hat Maren ihn getroffen,
bald standen viele Wege offen.
Die Welt war groß, die Sonne schien
und sie sang morgens vor sich hin.

Corona hieß: Kontaktverbot.
Das brachte sie in große Not.
Nun wollte Maren nichts mehr essen,
sie konnte Jonas nicht vergessen.

Sie ist in ihn total verliebt,
denkt, dass es das nie wieder gibt.
Sie meint, sie könne nie mehr lachen
und nie mehr schöne Sachen machen.

Wie könnte die Karte aussehen?

Dann kam von Jonas eine Karte.
Er schrieb, dass er jetzt darauf warte,
dass Corona bald zu Ende ist,
weil er sie doch so sehr vermisst.



Nun sprechen sie am Telefon,
täglich, die ganze Woche schon.
Er hat ihr einen Brief geschrieben,
die Worte sind ihr weggeblieben.

Im Alltag gibt es wieder Licht,
sie sind nun voller Zuversicht.
Die Liebe aus Corona-Zeiten
wird nun die beiden lang begleiten.

Wie sieht deine Welt aus, wenn du verliebt bist?